

WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili

Dr. Peter Winkler
Dr. Stefan Sandrini
Dr. Stefan Engele

Dr. Martina Malfertheiner
Dr. Alfredo Molinari
Dr. Massimo Moser

Dr. Oskar Malfertheiner
Rag. Stefano Seppi
Dr. Andrea Tinti

Mitarbeiter - Collaboratori

Dr. Karoline de Monte
Dr. Iwan Gasser
Dr. Stephanie Vigl

Nummer:	11
vom:	2017-01-23
Autor:	Dr. Peter Winkler

Rundschreiben

An alle Kunden, welche die Buchhaltung selbst führen

Mehrwertsteuer-Jahreserklärung für 2016 - Termin: 03.02.2017

Wie in den vorhergehenden Jahren bieten wir allen Kunden, welche die MwSt.-Buchhaltung selbst führen, auch heuer wieder an, die MwSt.-Jahreserklärung zu erstellen. Dazu benötigen wir eine Reihe von Unterlagen, die aus dem beiliegenden Fragebogen ersichtlich sind.

Die jährliche, innerhalb Februar abzugebende **MwSt.-Meldung** ist **abgeschafft** worden und somit ist diese Meldung für 2016 nicht mehr abzufassen¹.

Die **MwSt.-Jahreserklärung für 2016** ist **bis spätestens Dienstag, den 28.02.2017 zu erstellen und in elektronischer Form zu versenden**². Die Frist für die Versendung der MwSt.-Jahreserklärung ist somit von Ende September auf Ende Februar vorverlegt worden. Es ist auch nicht mehr möglich, die MwSt.-Jahreserklärung zusammen mit der Einkommensteuererklärung Vordruck UNICO abzugeben.

Da weder der Vordruck noch die Anleitungen zur MwSt.-Jahreserklärung/2017 für 2016 derzeit veröffentlicht worden sind, stützt sich unser Fragebogen auf die Erklärung des Vorjahres³. Sollte die Agentur der Einnahmen wesentliche Änderungen veröffentlichen, werden wir einen ajournierten Fragebogen nachreichen.

Wir bitten Sie, uns diesen Fragebogen ausgefüllt **bis spätestens 03.02.2017** zukommen zu lassen, damit wir die **Erklärung termingerecht erstellen und versenden** können.

Weiters ersuchen wir, die im Fragebogen angeführten Dokumente in Kopie beizulegen.

Wird die Buchhaltung mittels EDV geführt, bitten wir, uns einen zusammenfassenden Computerausdruck über die einzelnen Bewegungen (Verkauf/Tageseinnahmen/Einkauf) getrennt nach MwSt.-Sätzen zukommen zu lassen. Wir benötigen auch eine Saldenliste (Buchhaltungssituation) zum 31.12.2016.

Wird die MwSt.-Buchhaltung mittels händischer Aufzeichnungen geführt, ersuchen wir, uns sämtliche Register (Register der Eingangsrechnungen, der Ausgangsrechnungen und der Tageseinnahmen) zukommen zu lassen. Wir bitten auch, die Summen pro Seite in den einzelnen Registern zu errechnen.

1 Zunächst mit Art. 1, Absatz 641, Buchstabe d) des Finanzgesetzes 2015 - Gesetz Nr. 190 vom 23.12.2014 – für die Erklärungen der Steuerperiode 2015 festgelegt; Mit der Verordnung „Milleproroghe“ im Jänner 2015 - Gesetzesdekret Nr. 192/2014 - wurde die Wirkung der Neuerung aufgeschoben: sie gilt für die Erklärungen der Steuerperiode 2016.

2 Art. 1, Absatz 641, Buchstabe c) des Finanzgesetzes 2015 - Gesetz Nr. 190 vom 23.12.2014

3 siehe <http://www.agenziaentrate.gov.it/wps/content/Nsilib/Nsi/Home/CosaDeviFare/Dichiarare/Dichiarazioni+Iva/>

Weiters benötigen wir

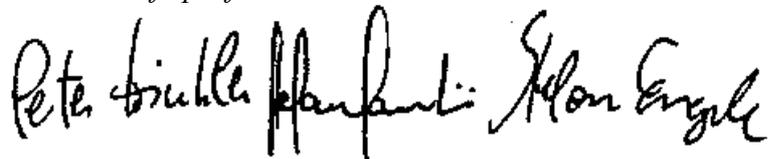
- eine Kopie der monatlichen oder vierteljährlichen MwSt.-Abrechnungen für das Jahr 2016;
- die Vordrucke F24, mit denen die entsprechende MwSt.-Schuld bzw. das Akonto eingezahlt wurden;
- die Vordrucke F24, mit denen das MwSt.-Guthaben des Vorjahres verrechnet wurde.

Von jenen Kunden, für welche wir heuer zum ersten Mal die MwSt.-Jahreserklärung erstellen, benötigen wir auch eine Kopie der Erklärung des Vorjahres, sofern wir diese noch nicht erhalten haben.

Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Winkler & Sandrini
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*



Anlage

Fragebogen für die MwSt.-Jahreserklärung

FRAGEBOGEN FÜR DIE MwSt. - JAHRESERKLÄRUNG 2016

(bei Ausübung von mehreren Tätigkeiten – intercalari - mit getrennter Buchhaltung bitte **1 Fragebogen pro Tätigkeit** ausfüllen)

BEZEICHNUNG: _____

Bei Gesellschaften Angabe des gesetzlichen Vertreters: _____

Genauere Angabe der Tätigkeit: _____

MwSt.- Tätigkeitskodex: _____

Ansprechperson: _____

E-Mail: _____ Telefonnr.: _____

Aufteilung Verkauf:

– Angabe der Umsätze gegenüber Subjekten **ohne** MwSt.-Nr.:
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

– Angabe der Umsätze gegenüber MwSt.-Subjekte:
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

Verkauf von Anlagegütern im Jahr 2016 (vendite beni ammortizzabili): bitte Fotokopien der Rechnungen beilegen
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

Aufteilung Einkauf:

– Ankauf von Anlagegütern im Jahr 2016 (acquisti beni ammortizzabili): bitte Fotokopien der Rechnungen beilegen
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

– Wert der Anlagegüter, welche 2016 durch Leasing oder Miete angeschafft wurden: bitte Fotokopien der Rechnungen beilegen
Leasing: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
Miete: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

– Kosten für Wareneinkauf 2016
(beni destinati alla rivendita ovvero alla produzione di beni e servizi) Steuergrundlage Euro _____

– Kosten für andere Einkäufe 2016 (altri acquisti) Steuergrundlage Euro _____

Pauschalssysteme:

– Einkäufe von Steuerpflichtigen im Pauschalssystem lt. Art.27, Absätze 1-2, Gesetzesdekret 98/2011
Steuergrundlage Euro _____

– Einkäufe von Steuerpflichtigen im Pauschalssystem lt. Art.1, Absätze 54-89, Gesetz 190/2014 (Finanzgesetz 2015)
Steuergrundlage Euro _____

– Verkäufe: Wird das neue System der Jungunternehmer (Pauschalssystem lt. Art. 1, Absätze 54 - 89, Gesetz 190/2014) ab dem heurigen Jahr angewandt?
wenn ja, Korrektur der MwSt. auf Investitionen und Lagerbestand MwSt. Euro _____

Split-Payment Verfahren:

– Wurden Operationen mit den „Split Payment“ gegenüber öffentlichen Körperschaften lt. Art. 17-ter getätigt?
Ja: Nein:
Einkauf: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
(Achtung: Kontrolle Gegenbuchungen - autofatture)

– Verkauf: Steuergrundlage Euro _____ [nicht erhaltene MwSt. Euro _____]

Reverse Charge Verfahren:

– Wurden Lieferungen und Leistungen aufgrund von Unterverträgen (Subunternehmer) erbracht und mit

- dem Reverse Charge-Verfahren in Rechnung gestellt? Ja Nein
- Wurden Verkäufe von Schrott (Art. 74) getätigt und die entsprechende Begünstigung (reverse Charge) in Anspruch genommen? Ja Nein
- Wurden Verkäufe von Immobilien im Reverse Charge-Verfahren durchgeführt? Ja Nein
- Wurden Ankäufe von Immobilien mit dem Reverse Charge-Verfahren durchgeführt? Ja Nein
- Wurden Verkäufe von Mobiltelefonen oder PC-Prozessoren im Reverse Charge-Verfahren durchgeführt? Ja Nein
- Wurden Lieferungen und Leistungen im Baugewerbe erbracht und mit dem Reverse Charge-Verfahren in Rechnung gestellt? Ja Nein
- Wurden Lieferungen und Leistungen im Energiesektor erbracht und mit dem Reverse Charge-Verfahren in Rechnung gestellt? Ja Nein

verschiedene Angaben:

- Wurden **Ausgangsrechnungen** an Kondominien ausgestellt? **nicht** anzugeben sind die ausgestellten Rechnungen mit Steuereinbehalt und die Ausgangsrechnungen für **Trinkwasser**, Strom und Gas
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____
- Mobiltelefone mit Abzug MwSt. **über 50%:**
 Ankauf Mobiltelefone Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
 Sonstige Spesen Mobiltelefone Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Wurden Operationen mit der Republik San Marino getätigt? Ja Nein
 Einkauf: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
 Verkauf: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Landwirtschaft: Wurden Eigenrechnungen erstellt? (Einkäufe von Landwirten < Euro 7.000)
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Wurden Verkäufe, welche außerhalb des territorialen Anwendungsbereiches der MwSt. gemäß Art. 7 bis 7-septies des VPR 633/72 sind, durchgeführt und Rechnungen ausgestellt:
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____
- Betrag der Verkäufe lt. Art. 10 Nr. 27-quinquies (z.B. PKWs, wo beim Ankauf die MwSt. nicht absetzbar war) (bitte Kopien der Rechnungen beilegen) Steuergrundlage Euro _____
- Wurden Ankäufe von Gold/Silber ohne MwSt. getätigt? (bitte Kopien der Rechnungen beilegen)
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____
- Wurde ein neues Fahrzeug aus der EU angekauft und die MwSt. mittels F24 eigens eingezahlt? (bitte Kopie der Rechnung bzw. des F24 beilegen, aus welchem auch die Fahrzeugnummer ersichtlich ist) Ja Nein
- Wenn in der Buchhaltung (bei Steuerpflichtigen mit < 5 Mio Euro Erlöse/Einnahmen) keine Bargeldinkassatur und -zahlungen durchgeführt werden, so können die Steuernummer (auch vom Ausland) und der Name aller Banken und Postinstitute angegeben werden, um die Verwaltungsstrafen auf die Hälfte zu reduzieren (lt. Art. 1, 5 und 6 des Gesetzesdekretes vom 18.12.1997, Nr. 471)

Steuernummer des Finanzinstitutes _____ - Name des Finanzinstitutes _____

IMPORTE: ZOLLSCHEINE WAREN (Drittländer) getrennt nach MwSt.-Sätzen: (bitte Kopien beilegen)

- Steuergrundlage Euro _____ 4% MwSt. Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 5% MwSt. Euro _____

- Steuergrundlage Euro _____ 10% MwSt. Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 22% MwSt. Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ MwSt.-**nicht** absetzbar Euro _____
- Importe ohne MwSt. unter Nutzung des Plafonds (betrifft nur Exporteure) Euro _____
- Kopie des Registers gemäß Art. 8/2 für MwSt.-freie Ein- und Verkäufe, in das die Absichtserklärungen (lettere d'intento) für den Einkauf ohne MwSt. bei Lieferanten bzw. für den Verkauf ohne MwSt. an Kunden betreffend das Jahr 2016 eingetragen wurden
- Kopie der erhaltenen Absichtserklärungen samt Bestätigung des elektronischen Versandes an die Agentur der Einnahmen mit der Protokollnummer
- Eingangsrechnungen lt. Art. 17 und Art. 74/1 (nur betreffend die Importe)

EXPORTE: WAREN (Drittländer)

- Direkte Exporte (Art. 8/1) Steuergrundlage Euro _____
- Exporte (Dreiecksverkehr) Steuergrundlage Euro _____
- dem Export gleichgestellte Verkäufe gemäß Art. 8 bis Steuergrundlage Euro _____
- Internationale Dienste gemäß Art. 9 Steuergrundlage Euro _____

DIENSTLEISTUNGEN AUSSERHALB EU (Drittländer)

- Einkäufe Dienstleistungen (Art. 17.2 DPR. 633/72):
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Verkäufe Dienstleistungen (Art. 7-ter DPR. 633/72):
Steuergrundlage Euro _____

INNERGEMEINSCHAFTLICHE VERKÄUFE VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN:

- Innergemeinschaftliche Verkäufe Waren (Art. 41 Gesetzesdekret 331/93):
Steuergrundlage Euro _____
- Innergemeinschaftliche Dienstleistungen (Art. 7-ter DPR. 633/72):
Steuergrundlage Euro _____

INNERGEMEINSCHAFTLICHE ERWERBE VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN getrennt nach MwSt.-Sätzen:

WAREN EU (Art. 46 Gesetzesdekret 331/93)

- Steuergrundlage Euro _____ 4% MwSt. Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 5% MwSt. Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 10% MwSt. Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 22% MwSt. Euro _____
- Innergemeinschaftliche Erwerbe ohne MwSt. unter Nutzung des Plafonds:
Steuergrundlage Euro _____

DIENSTLEISTUNGEN EU (Art. 17.2 DPR 633/72)

Bitte auch eine Kopie der erstellten INTRASTAT-Listen beilegen! (es soll eine Querkontrolle der Summen der EU-Verkäufe/Einkäufe/Dienstleistungen lt. Intrastat und der Tabelle lt. MwSt.-Sätzen gemacht werden)

- Steuergrundlage Euro _____ 22% MwSt. Euro _____

AUFGESCHOBENE GESCHÄFTE:

- Wurden Rechnungen an Subjekte mit aufgeschobener MwSt. im Jahre 2016 ausgestellt, welche erst im Folgejahr kassiert werden (sog. Kassaprinzip)? Ja nein
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____
- Wurden Rechnungen an Subjekte mit aufgeschobener MwSt. im Jahre 2016 kassiert, welche in den Vorjahren ausgestellt wurden (sog. Kassaprinzip)? Ja nein
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____

FÜR GEMEINDEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFTEN:

- bitte legen Sie den Ausdruck „**Riepilogo annuale IVA**“ eines jeden einzelnen „Intercalare“ bei;
- Wurden **Ausgangsrechnungen** an die erklärende Körperschaft selbst zwischen den einzelnen **gewerblichen Tätigkeiten** (intercalari) ausgestellt (z. B. Trink- und Abwasser oder Müll an Kindergarten/Altenheim); **Nicht** anzugeben sind die **Ausgangsrechnungen**, die von einem gewerblichen Bereich an einen institutionellen Bereich (z.B. an die Schule, Gemeindehaus) gestellt worden sind; Ja Nein
wenn ja:
intercalare __ an Intercalare __ : Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
intercalare __ an Intercalare __ : Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

OPTIONEN/WIDERRUFE:

- Option, dass die MwSt. bei vierteljährlicher Abrechnung weiterhin innerhalb 16. des darauffolgenden Monats, jedoch mit Zinsen von 1 % eingezahlt wird Option Widerruf
- Landwirte:
Befreiung Verzicht Widerruf
ordentliche Abrechnung Option Widerruf
- Buchhaltung bei Dritten, wobei die Eintragung der Geschäftsfälle erst im übernächsten Monat erfolgt Option Widerruf
- Kleinunternehmen: ordentliche Buchführung Option Widerruf
- Freiberufler: ordentliche Buchführung Option Widerruf
- Option für das System der Jungunternehmer (Pauschalsystem lt. Art. 1, Absätze 54 - 89, Gesetz 190/2014) Option Widerruf
- Option für die normale MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit den Voraussetzungen vom neuen Pauschalsystem (Art. 27, Absätze 1 - 2, des Gesetzesdekretes 6 Juli 2011, Nr. 98) Widerruf

SONSTIGE ANGABEN

- Datum der Abmeldung beim MwSt.-Amt (Auflassung) _____ (bitte Kopie beilegen)
- Ist Ihr Betrieb in der Handelskammer als "Handwerksbetrieb" gemeldet? Ja Nein
- unterjährige vierteljährliche Rückerstattungen 2016: aufgrund der Rückforderung zurückverlangtes MwSt.-Guthaben Euro _____
- MwSt.-Guthaben aus dem Jahr 2015 zu übertragen Euro _____
- Angabe des MwSt.-Guthabens aus dem Jahr 2015, welches mit anderen Steuern über den Vordruck F24 im Jahre 2016 verrechnet wurde (bitte Kopien F24 beilegen) Euro _____
- Steuerguthaben, welches von Transportunternehmen für die MwSt. beansprucht wurde Euro _____

Daten laut Buchhaltung				Einzahlungsdaten				
	MwSt. Guthaben	MwSt. zu zahlen	bezahlte MwSt.	Tag	Monat	Jahr	Bankkodem	Agentur
Monatliche Abrechnung								
VH1,								
VH2,								
VH3,								
VH4,								
VH5,								
VH6,								
VH7,								
VH8,								
VH9,								
VH10,								
VH11,								
VH12,			Saldo: :					
VH13		Akonto: ,	Akonto: ,					
Vierteljährliche Abrechnung								
VH3								
VH6								
VH9								
VH13			Akonto: ,					

